

Sehr geehrte Frau Röhl,

vielen Dank für Ihre Anfrage.

Sehr gerne beantworten wir, **DIE VIOLETTEN**, Ihre Fragen.

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass sich der Status für Tiere als empfindungsfähige Lebewesen in Verordnungen und Richtlinien der EU deutlicher niederschlägt? Wenn ja, wie?

Wird sich Ihre Partei der Violetten dafür einsetzen, den Tierschutz als ein wesentliches und eigenständiges Politikfeld anzuerkennen (ähnlich wie z.B. beim Umweltschutz)?

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, ein EU-weites Tierschutzrahmengesetz auf den Weg zu bringen?

Wir, DIE VIOLETTEN, werden uns im Europaparlament gegen den kommerziellen Handel mit Wildfängen aussprechen und einen Gesetzesentwurf entwickeln, der das Vertreiben und Fangen von Wildfängen in Europa verbietet.

Die Einfuhr und Ausfuhr von Wildfängen wird in diesem Gesetzesentwurf natürlich enthalten sein.

Wird sich Ihre Partei für ein Ende des kommerziellen Handels mit Wildfängen einsetzen?

Werden Sie sich für eine europaweite Positivliste einsetzen, so dass zukünftig nur solche Tierarten privat gehalten werden dürfen, deren tierschutzgerechte Haltung in Privathand möglich ist, die keine Gefahr für unbeteiligte Dritte darstellen und die keine potentiell invasiven Arten ist?

Werden Sie sich für die Einführung eines Gesetzes einsetzen, das den Handel mit Tierarten, die nationalrechtlich unter Schutz stehen und nicht legal exportiert wurden, unter Strafe stellt, vergleichbar mit dem Lacey Act?

Wir, DIE VIOLETTEN, werden uns für die Haltung von Tieren in Privathand aussprechen, so lange artgerechte Haltung gewährleistet ist. Dies gilt nicht für invasive Arten. Hier werden sich die Violetten gegen eine Einfuhr oder eine Haltung im Privatbereich aussprechen, da die Bedrohung des heimischen Ökosystems besteht. Eine Bedrohung des heimischen Ökosystems gilt es zu vermeiden. DIE VIOLETTEN nehmen das Prinzip des Lacey Act, als Grundstein ihrer Forderung. Wir wollen erreichen, dass alle gefährdeten Tierarten aufgelistet werden und es genaue Leitlinien gibt. Das Handeln mit diesen Tierarten soll für den Händler sowie für den Käufer unter hohe Strafen gestellt werden. Hier stellen wir uns Gefängnisstrafen nicht unter 10 Jahren vor.

Strebt Ihre Partei eine Vereinheitlichung des Jagdrechtes in der EU an, um den Schutz der Wildtiere von quälerischen Jagdpraktiken zu verbessern?

Spricht sich Ihre Partei für ein generelles Verbot des Abschusses von Zugvögeln aus?

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass der Wolf streng geschützt bleibt und der Abschuss verboten?

Die EU-Staaten haben sich zu einem gemeinsamen Vorgehen zum Importverbot von Jagdtrophäen geeinigt. Wird sich Ihre Partei für ein Importverbot von Jagdtrophäen geschützter Tiere einsetzen?

Es ist schon erstaunlich, dass sich Menschen Jagdtrophäen an ihre Wände hängen. DIE VIOLETTEN sehen dies als Grundvoraussetzung dafür, jegliche Schutzmaßnahmen für Tiere zu ergreifen. Selbstverständlich ist, dass wir hier ein Importverbot von Jagdtrophäen unterstützen. Sich tote Tiere an die Wände zu hängen oder auf den Boden zu legen, finden DIE VIOLETTEN als

nicht tragbar.

**Wird sich Ihre Partei für ein EU-weites Pelztierfarmverbot einsetzen? Wenn ja, wie?
Wird sich Ihre Partei für eine erweiterte Kennzeichnungspflicht von Pelzen, die Tierart, Herkunftsländer und "Produktion" des Pelzes klar benennt, einsetzen?**

DIE VIOLETTEN werden sich für ein europaweites Pelzfarmverbot einsetzen, indem wir Gesetzesvorlagen einbringen werden, in denen die Neugründung sowie das Betreiben von Pelztierfarmen europaweit verboten wird.

Es besteht weder ein Bedarf noch ist ein ersichtlicher Grund vorhanden, Tiere in Gefangenschaft zu halten, nur um sich persönlichen Luxus zu leisten. Hier zeigen DIE VIOLETTEN deutlich Kante und meinen, dass Pelztierfarmen in Europa nichts zu suchen haben.

Da DIE VIOLETTEN sich eindeutig gegen den Handel von Pelzen einsetzen und wie oben schon erwähnt, für ein Pelztierfarmverbot in der europäischen Union aussprechen, werden wir versuchen, den Handel von Pelzen innerhalb Europas zu untersagen. Dadurch entfällt auch die Einfuhr aus den Herkunftsländern und die Pelzproduktion weg. Unser Ziel ist es, dass solche Produkte nicht mehr eingeführt werden dürfen. Große Veränderungen benötigen ihre Zeit, bis dahin muss die europäische Union ein Übergangsgesetz erlassen, in dem das Herkunftsland, die Produktion, die Tierart sowie auch die Haltung der Tiere ganz deutlich erkennbar ist. Dies muss für den Käufer nachvollziehbar sein.

**Lehnt Ihre Partei den Handel mit Elfenbein ab? Wenn nein, warum?
Setzt sich Ihre Partei aktiv für ein Verbot des Handels mit Elfenbein in der EU ein?
Wenn ja, wie?**

DIE VIOLETTEN lehnen natürlich den Handel mit Elfenbein ab. Elfenbein gehört zum Körper der Tiere und darf nicht als Schmuck oder Schachfigur verarbeitet werden! Hier haben DIE VIOLETTEN die Einstellung, dass es sinnlos und nicht nachvollziehbar ist, dass Märkte gesättigt werden, um die Bedürfnisse einzelner Menschen zu erfüllen auf Kosten unschuldiger Tiere. DIE VIOLETTEN werden alles dafür tun, um sich im Europaparlament gegen den Handel von Elfenbein einzusetzen und dies auch über die Grenzen der europäischen Union hinaus.

**Setzt sich Ihre Partei für eine Präzisierung (im Sinne von Verbesserung der
Haltungsbedingungen für Zootiere nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft) der
EU-Zoorichtlinie ein? Wenn ja, wie?**

**Setzt sich Ihre Partei für ein Ende der Haltung von Walen und Delfinen in
Gefangenschaft ein? Wenn ja, wie?**

Befürworten Sie die Anerkennung der Grundrechte großer Menschenaffen?

DIE VIOLETTEN setzen sich dafür ein, dass aktuell die Tiere in Zoos nach den Zoorichtlinien gehalten werden.

Wir sind aber grundsätzlich gegen Tierhaltung in zoologischen Gärten. Im Zeitalter der Digitalisierung benötigen wir keine zoologischen Gärten mehr mit lebenden Tieren. Diese lassen sich auch z.B. in Hologrammen darstellen. Wir sehen das Modell des zoologischen Gartens als Auslaufmodell an. Hier müssen neue Wege geschaffen werden, hier können wir künftig auf das Züchten und Halten von Tieren in Gefangenschaft verzichten.

DIE VIOLETTEN sind gegen das Halten von Walen und Delfinen in Gefangenschaft. Wir werden uns dafür einsetzen, dass es ein Fangverbot für Delfine und Wale sowie ein Zuchtverbot für Delfine und Wale gibt. Wir sprechen uns eindeutig gegen Delfinarrien aus. Delfine und Wale gehören in das Meer und dürfen nicht zum Vergnügen der Menschheit in Gefangenschaft gehalten werden. Dies ist Tierquälerei und ein Verstoß gegen das Recht der Tiere.

DIE VIOLETTEN fordern das Grundrecht der großen Menschenaffen, da wir uns bewusst sind, dass diese Tiere dem Menschen sehr nah stehen. Der Menschenaffe braucht eine stabile Rechtslage. Er benötigt Rechte, die ihn schützen und die ihm ein Leben ohne zusätzliche Gefahren gewährleisten!

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, Tierversuche generell stärker zu reglementieren? Wenn ja, wie?

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, die Anzahl an Tierversuchen zu verringern? Wenn ja, wie?

Wird sich Ihre Partei für das Vorankommen einer tierversuchsfreien Forschung (Förderung von Alternativmethoden zum Tierversuch) einsetzen? Wenn ja, wie?

Wird sich Ihre Partei für ein generelles Verbot von Tierversuchen mit dem Schweregrad 3 (schwer) ohne Ausnahmen einsetzen?

Wird sich Ihre Partei für ein Verbot von Tierversuchen an Primaten einsetzen?

DIE VIOLETTEN sind gegen Tierversuche in jeglicher Form. Wir werden uns im Europaparlament dafür einsetzen, dass Tierversuche verboten werden. Wir sehen hier keinen Sinn und keine Notwendigkeit mehr für Tierversuche. Ein Hauptansinnen von uns ist es, Tierleid zu vermeiden. Wir sind heute in der Lage Forschung ohne Tierversuche zu betreiben. Es darf kein Tier geopfert werden, um menschlichen Egoismus zu befriedigen. Diese Aussage beantwortet alle oben genannten Fragen.

Wird sich Ihre Partei für ein Verbot gefährlicher Pestizide einsetzen? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass Glyphosat in Zukunft nicht mehr von der EU zugelassen wird?

DIE VIOLETTEN werden sich für ein Verbot von Pestiziden einsetzen, da wir der Ansicht sind, dass wir auf natürliche Ressourcen zurückgreifen können. Schädlinge können natürlich bekämpft werden.

DIE VIOLETTEN legen viel Wert auf Regionalität. Wir unterstützen ökologische und kleinbäuerliche Landwirtschaft mit artgerechter Tierhaltung.

Das Gift Glyphosat muss schnellstmöglich von den Äckern. Im Europaparlament werden wir versuchen, ein sofortiges Verbot dieses Giftes zu bewirken.

Welche tierschutzrelevanten Themen - außer den bereits angesprochenen - sind Ihrer Meinung nach besonders wichtig, und welche Initiativen werden Sie dazu in der kommenden Legislaturperiode auf den Weg bringen?

DIE VIOLETTEN sind gegen die Haltung von Wildtieren und bedrohten Tierarten in Wildparks, Freizeitparks und Zirkussen.

DIE VIOLETTEN sind für die Erhaltung und Sicherung des einheimischen Ökosystems.

DIE VIOLETTEN sind für Erweiterung von alten und neuen Naturschutzgebieten.

DIE VIOLETTEN setzen sich für den Schutz des Wolfes ein.